

1 Rpp

41

So viel bezahlen die Zürcherinnen und Zürcher für ihr Trinkwasser. Je nach Region variiert der Preis in der Schweiz: Für 1 Rappen kriegt man zwischen 3 und 20 Liter. Im Durchschnitt ist «Hahnenburger» etwa 500- mal billiger als Mineralwasser aus der Flasche.

**was
ser
sta
dt**
zürich

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3
Was für Wasser trinken wir?

Notwasserbrunnen

In der Stadt Zürich stehen 80 an das Quellwassernetz angeschlossene **Notwasserbrunnen**. Im Innern der charakteristischen Bronzebrunnen sind alle erforderlichen Installationen untergebracht, die es der Bevölkerung erlauben, im Katastrophenfall 15 Liter Trinkwasser pro Person und Tag zu beziehen.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3

Was für Wasser trinken wir?

1,4

511 Tage oder 1,4 Jahre hält sich das Wasser durchschnittlich im Zürichsee auf. Dies ist aber nur der theoretische Durchschnittswert. Es gibt Wassermassen, die sich viel kürzer und solche, die sich um einiges länger im See aufhalten.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3
Was für Wasser trinken wir?

off

Kalk kommt oft nicht nur als Gestein vor, sondern auch in gelöster Form im Wasser. Je kalkhaltiger das Wasser, desto härter ist es. **Französische Härtegrade** heisst die Masseinheit für die Wasserhärte in der Schweiz. 1°fH entspricht 1 Gramm Kalziumkarbonat in 100 Liter Wasser. Das Zürcher Trinkwasser hat 13–18°fH, was der Bezeichnung weich bis mittelhart entspricht.

was
ser
sta
dt zürich

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WWZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobilier
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3
Was für Wasser trinken wir?

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häng AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG
KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3
Was für Wasser trinken wir?

30 000 Jahre

Ende der 70er Jahre

kamen die

Dübendorfer in

den Genuss

eiszeitlichen Wassers.

Wie Untersuchungen
ergaben, war

dieses qualitativ

einwandfreie Grundwasser
rund 30 000 Jahre alt.

Wegen der
geringen Durchlässigkeit
des Grundwasserleiters
konnte es allerdings
nur langsam nachfließen.

Der Grundwasserspiegel
sank innert weniger
Jahre um mehrere
Meter und es floss
junges Wasser nach.

Heute muss man
sich auch in
Dübendorf wieder
mit einem jüngeren
Jahrgang begnügen.



wasser schloss

In der Schweiz lagern 6 Prozent der Süsswasservorräte Europas – etwa 262 Milliarden Kubikmeter. Erstaunlich viel für die kleine Fläche. Den Ruf als Wasserschloss Europas verdanken wir aber auch der hohen Niederschlagsmenge von 1460 Millimeter pro Jahr – das ist fast doppelt so viel wie im europäischen Durchschnitt.

**was
ser
sta
dt** zürich

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
WVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3
Was für Wasser trinken wir?

seeegfröörni

Nach einer lang anhaltenden Kälteperiode bildete sich im Winter **1962/1963** das letzte Mal eine kompakte Eisschicht auf dem Zürichsee.
 Heute ist nicht mehr an eine Seegfröörni zu denken, denn die Winter sind in den letzten Jahrzehnten in Zürich deutlich milder geworden.
 Es bräuchte mehrere extrem kalte Winter, um die Wassertemperatur wieder genügend abzusenken. Stattdessen wird aber langfristig eher mit einer weiteren Erwärmung des Wassers im Zürichsee um 1–2 °C gerechnet.

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
VVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Häny AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3

Was für Wasser trinken wir?

Träger:

AWEL
EAWAG
ERZ
ewz
VVZ
WWF

Hauptsponsoren:

APG
Tages-Anzeiger
Vontobel-Stiftung

Co-Sponsoren:

BSH Umweltservice AG
CREDIT SUISSE GROUP
Christinger Partner AG
Hängy AG
Institut Bachema AG
Dr. Heinrich Jäckli AG

KIBAG Kies und Beton
Die Mobiliar
novatlantis
SAM
BWG
BUWAL

Ausstellungsort Nr. 3

Was für Wasser trinken wir?

Feuerwasser

Mit Wasser hat **Feuerwasser** wenig zu tun. Viel eher geht man davon aus, dass das Getränk so stark alkoholhaltig war, dass es sich entzündete, sobald es in Kontakt mit einem Streichholz oder einer anderen Feuerquelle kam.